P65-011-2 Projekt 65: Das Grüne Klimastadtwerk: für die Energiewende in der Stadt

Antragsteller*in: LAG Energie BB
Beschlussdatum: 06.04.2016

Änderungsantrag zu P65

Von Zeile 10 bis 12 einfügen:
Unternehmen Berlins ein Schaufenster und stößt mit ihnen Pilotprojekte an. Durch Energiesparberatung soll es auch Energiearmut entgegenwirken. Ein öffentliches Klimastadtwerk bietet zudem die Chance, die Gewinne aus erneuerbaren Energien anteilig zu nutzen, um mehr soziale Teilhabe an der Energiewende zu ermöglichen. Die Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten am Stadtwerk bauen wir aus. Dazu werden wir das Klimastadtwerk

Begründung

Die Energiewende wirft einige Gerechtigkeitsfragen auf, die wir Grüne mit überzeugenden Konzepten beantworten sollten. Nur so können wir die gesellschaftlichen Mehrheiten für den Klimaschutz sichern und der Verunsicherung begegnen, die von den Profiteuren der fossilen Energiewirtschaft geschürt wird. Nach der herkömmlichen Definition gilt als energiearm, wer mehr als zehn Prozent seines Einkommens für Energie ausgeben muss. Stromsperren, die deutschlandweit jedes Jahr Hunderttausende von der modernen Zivilisation abschneiden, sind nur die drastischsten Auswüchse eines breiteren Problems. Schätzungsweise 25 Prozent der deutschen Bevölkerung sind von Energiearmut betroffen. Anders gesagt: energiebezogene Kostensteigerungen sind für alle Geringverdiener ökonomisch riskant. Umso wichtiger ist es, dass wir Berlin zum Vorbild einer inklusiven Energiewende machen. Wir nutzen einen Teil der Gewinne aus der Erzeugung erneuerbarer Energien, um einkommensschwachen Berliner*innen gezielt dabei zu helfen, an den Vorteilen energiesparender Technologie teilzuhaben.